

## Was kann ich geben?



### Impuls

Er war Asket und Frauenliebhaber, Bischof und Kritiker des Klerus, bedeutender Schriftsteller, Bibelübersetzer und Klostergründer: Sophronius Eusebius Hieronymus. Im Abendland gilt er als einer der großen Kirchenväter. Er hatte ein abenteuerliches Leben, um das sich viele Legenden ranken. Wie die vom hinkenden Löwen, der die Mönche in die Flucht schlug. Weil Hieronymus ihm aber einen Dorn aus der Tatze zog und seine Wunde pflegte, lebte der Löwe als Haustier bei ihm. Die letzten 35 Jahre vor seinem Tod 421 lebte Hieronymus in Betlehem in der Nähe der Geburtsgrötte Jesu. Wir verdanken ihm die Vulgata, seine gründliche lateinische Übersetzung des Alten Testaments. Oft saß er tief versunken an der Stelle, wo die Jesusgeschichte begonnen hatte. Er erzählt, wie er immer wieder in Gedanken das Gespräch mit dem Kind in der Krippe suchte. Ich sage: »Ach, mein HERR JESUS, wie zitterst du, wie hart liegst du da in der Krippe, um mich zu retten! Was kann ich dir dafür geben?« Da kommt es mir vor, als ob mir das Kind in der Krippe antwortet: »Nichts will ich haben, lieber Hieronymus, nur dass du gemeinsam mit den Engeln singst: EHRE sei GOTT in der Höhe!« Ich spreche weiter: »Lieber Jesus, ich will dir aber unbedingt etwas geben. Ich will dir all mein Geld geben.« Das Kind antwortet: »Mir gehört doch schon die ganze Welt, Himmel und Erde – da brauche ich dein Geld nicht, gib es armen Leuten. Das will ich annehmen, als hättest du es mir gegeben.« Ich rede weiter: »Liebes Kind in der Krippe, das will ich gerne tun. Aber ich muss dir auch etwas für dich selber geben, oder muss vor Leid sterben.« Das Kind antwortet: »Lieber Hieronymus, weil du ja so gerne gibst, so will ich dir sagen, was du mir geben sollst. Gib mir deine Sünde. Gib mir alles, was du falsch gemacht oder versäumt hast. Gib mir dein schlechtes Gewissen und dass du Gott so oft vergessen hast und so weit weg von ihm bist – das gib mir auch.«



Ich spreche: »Meine Sünde willst du haben? Was willst du damit machen?« Das Jesuskind sagt: »Ich will sie auf meine Schultern nehmen, das soll meine Herrschaft und herrliche Tat sein, wie es der Prophet Jesaja schon vor so langer Zeit gesagt hat, dass ich deine Sünde tragen will und wegtragen.« Da fange ich an bitterlich zu weinen und sage: »Du liebes Jesuskind, wie hast du mir das Herz gerührt! Ich dachte, du wolltest etwas Gutes haben. Du aber willst alles, was bei mir schlecht ist haben. Nimm hin, was mein ist! Gib mir, was dein ist! So bin ich von der Sünde frei und des ewigen Lebens gewiss!«

Man muss nicht erst nach Betlehem, um mit Jesus ins Gespräch zu kommen. Wer ihm seine Schuld bringt und sein Versagen bei ihm loslässt, erlebt das echte Weihnachtswunder.



### Das gute Wort aus der Bibel für die Vorweihnachtszeit

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. (Jesaja 9,5 - Lutherbibel)



### Der Witz: Eine Frau schickt ihrem Mann eine SMS:

20:45 Uhr: »Schatz, Du musst dich entscheiden - Ich oder Fußball!«

23:10 Uhr: »Natürlich Du, mein Schatz!«

### Gesundheitstipp: Tu deinem Leib etwas Gutes...

...damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen. (Theresa von Avila)

Durchbrechen Sie die Bewegungslosigkeit ihres Lebens. Wenn es nicht anders geht, legen Sie sich einen Hund zu oder kaufen sich ein „Pedometer“ (Schrittzähler). Denken Sie daran: Niemals liegen, wenn Sie sitzen können; niemals sitzen, wenn Sie stehen können; niemals stehen, wenn Sie gehen können. Ein Mensch, der sich heute nicht mehr bewegt, ist schon ein bisschen tot. Denn: Bewegung ist Leben!



### Dank an...

Impuls: Ernst Günter Wenzler; Gesundheitstipp: Gert v. Kunhardt; Bild: www.bilderbox.com

### Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die MännerMail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an [maennermail@lgv.org](mailto:maennermail@lgv.org) - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks ([www.maennermail.de](http://www.maennermail.de)) zitiert werden. © MännerMail-Team